



MEDIEN Ansprechpartner:

U.S.A. Lisa Beachy, Tel. +1 978 698 1124

Europa Ulf Santjer, Tel. +49 9132 81 2489

INVESTOREN Ansprechpartner:

U.S.A. Susana Tapia, Tel. +1 978 698 1066

Europa Dieter Bock, Tel. +49 9132 81 2261

Ergebnisse für das 1. Quartal 2002

Herzogenaurach, 25. April 2002 – Die PUMA AG berichtet über ihre konsolidierten Geschäftsergebnisse für das 1. Quartal 2002.

Highlights 1. Quartal

- Konsolidierte Umsätze steigen um 56%
- Starkes Wachstum aller Produktkategorien und Regionen
- Rohertragsmarge erhöht sich auf 43% (41%)
- Aufwendungen in % vom Umsatz deutlich rückläufig
- Vorsteuerergebnis mit € 33 Millionen nahezu verdreifacht
- Gewinn je Aktie springt von € 0,47 auf € 1,43

Ausblick

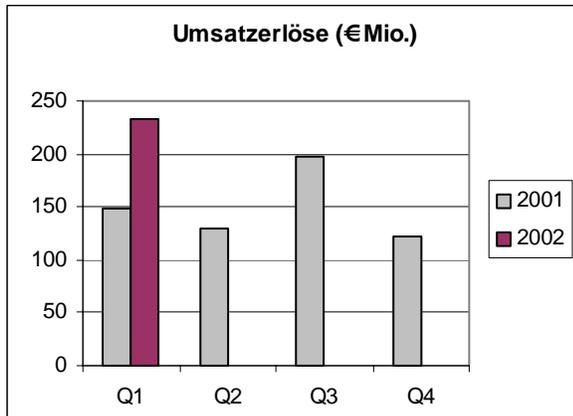
- Auftragsbestand erreicht mit +62% einen neuen Rekordanstieg
- Management erhöht Erwartung für Umsatzwachstum auf über 30%
- Für 2002 wieder deutliches Rekordergebnis erwartet

Ergebnisse im 1. Quartal 2002

Umsatz- und Ertragslage

Konsolidierte Umsätze steigen um 56%

Die konsolidierten Umsätze stiegen um 55,8% von € 149,4 Mio. auf € 232,8 Mio. und erreichen damit ein absolutes Rekordniveau in einem Quartal. Bereinigt um Erstkonsolidierungseffekte lag das Wachstum bei 46%.



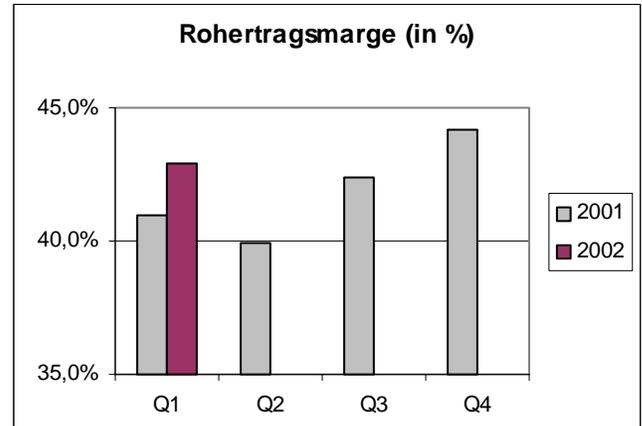
Die weltweiten PUMA-Markenumsätze einschließlich der Lizenzumsätze haben sich ebenfalls deutlich verbessert und lagen mit € 329,7 Mio. um 37,4 % über dem Vorjahr.

Starkes Wachstum bei allen Produktkategorien

Bei allen Produktkategorien konnte ein starkes Wachstum erzielt werden: Schuhe stiegen um 57,9% auf € 161,2 Mio., Textilien um 42,4% auf € 56,7 Mio. und Accessoires um 98,2% auf € 14,8 Mio.

Rohermtragsmarge erhöht sich auf 43%

Die Rohermtragsmarge konnte gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,9%-Punkte deutlich gesteigert werden und verbesserte sich von 41% auf 42,9%. Schuhe erreichten eine Steigerung von 41,6% auf 43%, Textilien verbesserten sich von 39,6% auf 41,1% und Accessoires von 42% auf 47,9%



Lizenz- und Provisionserträge +18%

Die Lizenz- und Provisionserträge stiegen um 18% von € 8,4 Mio. auf € 9,9 Mio.

Aufwendungen in % vom Umsatz deutlich rückläufig

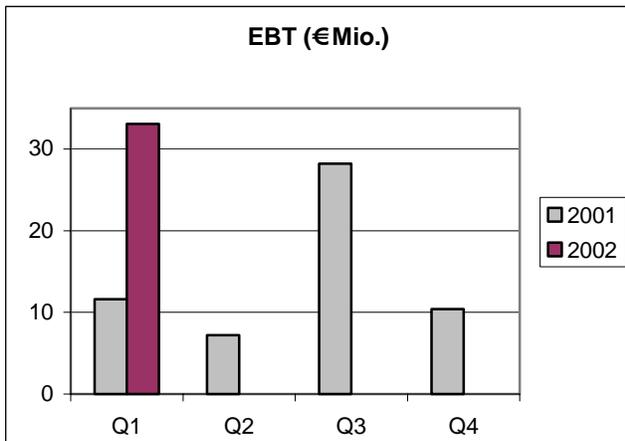
Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen reduzierten sich deutlich von 37,8% auf 31,5%. Die Investitionen für Marketing und Retail stiegen um 24,3% auf € 29,3 Mio. oder 12,6% vom Umsatz. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design erhöhten sich um 25,1% auf € 6,4 Mio. Das entspricht 2,7% der Umsätze. Die übrigen Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen erhöhten sich um 35,6% auf € 37,7 Mio., in Prozent vom Umsatz eine Verminderung von 18,6% auf 16,2%.

Steigerung des EBIT um 185%

Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 184,8% von € 11,8 Mio. auf € 33,6 Mio. Die EBIT-Marge konnte damit von 7,9% auf 14,4% signifikant gesteigert werden.

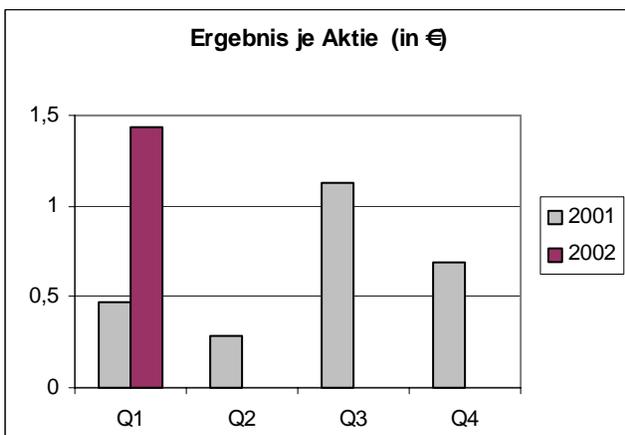
EBT nahezu verdreifacht

Das Vorsteuerergebnis konnte mit einer Steigerung um 184,7% von € 11,6 Mio. auf € 33,1 Mio. nahezu verdreifacht werden. In Prozent vom Umsatz lag das Vorsteuerergebnis bei 14,2% gegenüber 7,8% im Vorjahr. Damit hat sich die Profitabilität des Unternehmens weiter deutlich verbessert.



Gewinn je Aktie springt von € 0,47 auf € 1,43

Die Steuerquote reduzierte sich gegenüber dem Vorjahresquartal von 38% auf 33%. Der Konzerngewinn verbesserte sich um 206,4%, eine Steigerung von € 7,2 Mio. auf € 22,1 Mio. Das bedeutet eine Nettorendite von 9,5% gegenüber 4,8% im Vorjahr. Der Gewinn je Aktie sprang von € 0,47 auf € 1,43 und erreicht einen neuen Quartalsrekord.



Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich zum 31.03. im Vorjahresvergleich um 35,4% von € 342,2 Mio. auf € 463,3 Mio. erhöht. Die Eigenkapitalquote konnte von 41,9% auf 42,9% verbessert werden. Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert im Wesentlichen aus einem umsatzbedingten Anstieg der Forderungen und Vorräte. Die Forderungen erhöhten sich um 43,4% auf € 207,3 Mio. und damit geringer als der Umsatz im 1. Quartal (+55,8%). Die Vorräte stiegen mit 36,8% unterproportional zum Umsatz auf € 132 Mio. zum 31.03.

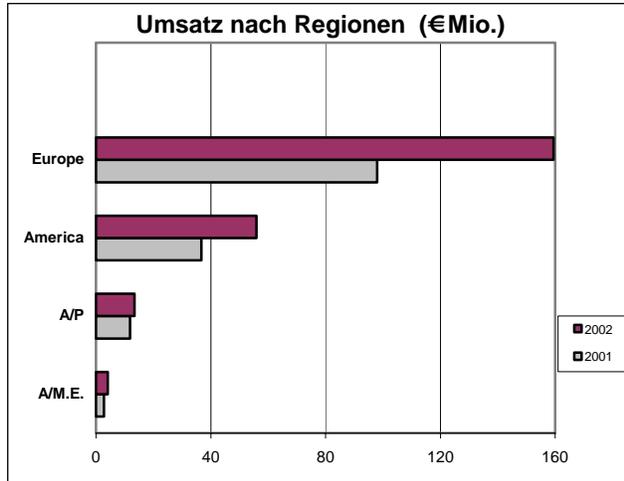
Die Nettobankverbindlichkeiten erhöhten sich von € 7,4 Mio. auf € 29,0 Mio. Die Erhöhung ist auf das starke Wachstum und der damit erforderlichen Finanzierung des Umlaufvermögens zurückzuführen.

Regionale Highlights

Starkes Wachstum in Europa und USA fortgesetzt

In den umsatzstärksten Regionen Europa und USA konnte der positive Umsatztrend weiter ausgebaut und erneut ein außergewöhnlich starkes Wachstum erzielt werden. In **Europa** stiegen die konsolidierten Umsätze um 62,7% auf € 159,4 Mio. Sämtliche Länder sowie alle Produktkategorien zeigen ein deutliches zweistelliges Wachstum.

In der Region **Amerika** konnte der konsolidierte Umsatz um 52,3% auf € 55,9 Mio. gesteigert werden. Der Erfolg in dieser Region ist ausschließlich auf ein Umsatzwachstum in den USA zurückzuführen. Hier stiegen die Umsätze um 58,2%. Neben der weiterhin positiven Entwicklung mit Schuhen und Accessoires konnten auch die Umsätze mit Textilien deutlich gesteigert werden. Damit setzt sich das starke Wachstum von PUMA auf dem weltweit größten Sportartikelmarkt kontinuierlich fort.



In **Asien/Pazifik** stiegen die Umsätze um 12,3% auf € 13,4 Mio. Die Länder Australien, Neuseeland und die Pazifischen Inseln trugen zum Wachstum in dieser Region bei. Die weiteren asiatischen Märkte wie Japan, Korea und Südostasien sind für PUMA reine Lizenzmärkte. Auch der Lizenzumsatz hat sich in dieser Region deutlich erhöht.

In der Region **Afrika/Mittlerer Osten** verbesserten sich die konsolidierten Umsätze um 45,2% auf € 4,1 Mio.

Regency erhöht seine Anteile

Regency einschließlich seiner Partnerunternehmen haben im ersten Quartal ihre Anteile an PUMA von 35,25% auf 40,23% erhöht. Die Erhöhung wurde jeweils je zur Hälfte von Regency und der australischen „Packer-Gruppe“ vorgenommen. Danach hält Regency am 31.03.2002 einen Anteil von 37,74% und Packer von 2,49% an PUMA.

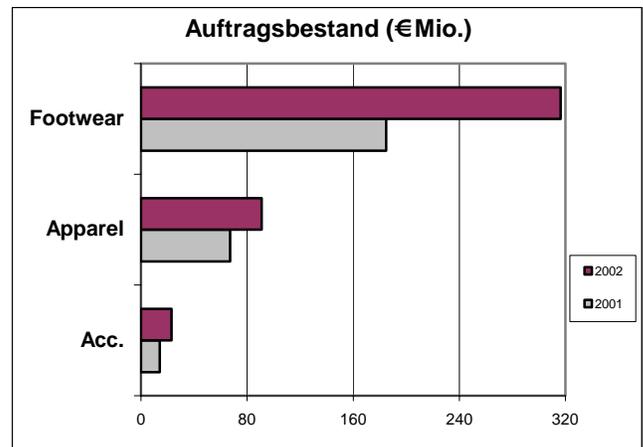
In der nächsten Hauptversammlung wird James Packer als neues Mitglied im Aufsichtsrat zur Wahl vorgeschlagen. Die Benennung von James Packer verstärkt zusätzlich die Verbindung zur Unterhaltungsindustrie, die bereits durch Arnon Milchan und David Matalon von Regency und Peter Chernin von News Corp. repräsentiert wird.

Ausblick

Auftragsbestand um 62% auf neues Rekordniveau von € 430,5 Mio. gestiegen

Der Auftragsbestand stieg gegenüber dem Vorjahr von € 266,2 Mio. auf € 430,5 Mio. Das bedeutet ein Plus von 61,7%. Damit erreichen die Auftragsbestände ein neues Rekordniveau. Die Aufträge umfassen im Wesentlichen Auslieferungen im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres 2002. Bereinigt um Erstkonsolidierungseffekte erhöhten sich die Aufträge um 54,8%

Alle Produktkategorien und Regionen konnten signifikant zulegen. Mit der größten Kategorie Schuhe konnte das stärkste Wachstum erzielt werden. Die Aufträge stiegen um 71,2% auf € 316,3 Mio. Bei Textilien erhöhten sich die Aufträge um 35,3% auf € 91,0 Mio. und bei Accessoires um 63,3% auf € 23,2 Mio. Nach Regionen ergibt sich folgende Auftragslage: Europa +67% auf € 326,4 Mio., Amerika +52,1% auf € 83,3 Mio., Asien/Pazifik +20,5% auf € 12,9 Mio., Afrika/Mittlerer Osten +49,8% auf € 7,8 Mio.



Management erwartet Umsatzwachstum von über 30%

Im ersten Quartal konnte bereits eine deutliche Umsatzsteigerung von 56% realisiert werden. Aufgrund der starken Auftragsposition zur Auslieferung in den nächsten Monaten wird auch im saisonal schwächeren 2. Quartal ein Wachstum von über 50% erwartet. Auch der Auftragsbestand für das 3. Quartal liegt deutlich über dem Vorjahr. Für das gesamte Geschäftsjahr 2002 erhöht das Management damit seine Erwartungen und rechnet mit einem Umsatzwachstum von über 30%. PUMA sollte damit seine Marktanteile und Marktstellung als erfolgreiche und begehrte Sport Lifestyle Marke weiter ausbauen können.

Die Rohertragsmarge wird mindestens auf dem in 2001 erreichten hohen Niveau bzw. leicht darüber erwartet. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen sollten langsamer als der Umsatz ansteigen, was zu einer weiteren deutlichen Kostendegression führen würde.

Das Vorsteuerergebnis sollte sich mindestens im Verhältnis zum Umsatz verbessern. Die Steuerquote wird zwischen 32% und 35% erwartet.

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender und CEO: „Aufgrund eines exzellenten Starts im ersten Quartal zeichnet sich für 2002 ein weiteres außergewöhnliches Jahr mit neuen Rekordergebnissen ab.“

Finanzkalender

Die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2001 findet am 14. Mai 2002 in Herzogenaurach statt.

Die Ergebnisse über das 2. Quartal 2002 werden in der Kalenderwoche 31 veröffentlicht.

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die alternative Sportmarke, die erfolgreich die kreativen Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint. Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter www.puma.com zur Verfügung.

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2002

	Q1/2002 € Mio.	Q1/2001 € Mio.	Abwei- chung
Nettoumsatzerlöse	232,8	149,4	55,8%
Materialeinsatz	-133,0	-88,1	51,0%
Rohergebnis	99,8	61,3	62,7%
- in % der Nettoumsatzerlöse	42,9%	41,0%	
Lizenz- und Provisionserträge	9,9	8,4	18,0%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	109,7	69,7	57,3%
	-73,4	-56,5	29,9%
EBITDA	36,4	13,3	173,7%
Abschreibungen	-2,8	-1,5	86,2%
EBIT	33,6	11,8	184,8%
- in % der Nettoumsatzerlöse	14,4%	7,9%	
Finanzierungskosten	-0,5	-0,2	191,2%
EBT	33,1	11,6	184,7%
- in % der Nettoumsatzerlöse	14,2%	7,8%	
Ertragsteuern	-10,9	-4,4	
- Steuerquote	33,0%	38,0%	
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-0,1	0,0	
Konzerngewinn	22,1	7,2	206,4%
Ergebnis je Aktie (€)	1,43	0,47	205,6%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien	15,429	15,390	

Segmentdaten

Aufgliederung nach Regionen	Umsätze		Rohergebnis in %	
	nach Sitz der Kunden			
	2002 T-€	2001 T-€	2002	2001
Europa	159.438	97.988	44,2%	43,1%
Amerika	55.868	36.673	41,7%	38,5%
Asien/Pazifik	13.375	11.909	37,0%	35,1%
Afrika/Mittlerer Osten	4.092	2.819	26,4%	26,9%
	232.773	149.389	42,9%	41,0%

Aufgliederung nach Produkt-Segmente	Umsätze		Rohergebnis in %	
	2002 T-€	2001 T-€	2002	2001
	Schuhe	161.212	102.065	43,0%
Textil	56.751	39.848	41,1%	39,6%
Accessories	14.810	7.476	47,9%	42,0%
	232.773	149.389	42,9%	41,0%

Konsolidierte Bilanz zum 31. März 2002

	2002 € Mio.	2001 € Mio.	Abwei- chung
AKTIVA			
Flüssige Mittel	37,5	39,0	-4,0%
Vorräte	132,0	96,5	36,8%
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	207,3	144,5	43,4%
Umlaufvermögen	376,7	280,0	34,5%
Latente Steuern	12,6	25,0	-49,7%
Sachanlagevermögen, netto	52,2	31,4	66,4%
Goodwill und sonstige langfristige Vermögensgegenstände	21,8	5,8	278,0%
	463,3	342,2	35,4%
PASSIVA			
Kurzfristige Bankdarlehen	66,5	46,4	43,4%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61,4	48,8	25,9%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	116,3	87,4	33,1%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	244,2	182,5	33,8%
Pensionsrückstellungen	17,7	13,6	30,4%
Langfristige verzinsliche Schulden	2,1	2,8	-26,9%
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,6	0,0	
Eigenkapital	198,8	143,3	38,7%
	463,3	342,2	35,4%

Konsolidierte Cash Flow Rechnung für das 1. Quartal 2002

	Q1/2002 € Mio.	Q1/2001 € Mio.	Abwei- chung
Ergebnis vor Ertragsteuern	33,1	11,6	184,7%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	2,9	1,9	56,6%
Cash Flow	36,0	13,5	167,1%
Veränderung Working Capital	-46,0	-19,3	138,3%
Zins-, Steuer- und andere Zahlungen	-6,5	-2,7	136,9%
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-16,5	-8,6	92,6%
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-4,4	-3,5	26,8%
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	23,2	8,2	182,3%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-0,1	0,0	
Zunahme des Finanzmittelbestandes	2,2	-3,9	-155,9%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	35,3	42,9	-17,6%
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	37,5	39,0	-4,0%

Ausgewählte Kennzahlen

	1-3/2002	1-3/2001	Abwei- chung
Weltweite Umsätze (€ Mio.)	329,7	239,9	37,4%
Eigenkapitalquote	42,9%	41,9%	
Working Capital/Nettoumlaufvermögen (€ Mio.)	156,8	104,9	49,5%
Auftragsbestand (€ Mio.)	430,5	266,2	61,7%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (€ Mio.)	4,4	3,4	32,5%
Mitarbeiter (31. März)	2.154	1.537	40,1%
Anzahl Aktien (Mio. Stück)	15,429	15,390	

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen, die in Millionen dargestellt werden, auftreten, da die Berechnung immer auf Zahlen in Tausend basiert.